

Inhalt

- 1 **Danksagung** 7

- 2 **Einleitung** 9
 - 2.1 Zur Ornamentdiskussion um die Jahrhundertwende 9
 - 2.2 Kulturhistorischer Abriss zum Ornament in der Mode..... 12
 - 2.3 Theorie der Ornamentik im 19. und 20. Jahrhundert:
 Semper, Riegl, Loos, Worringer und Kracauer 17
 - 2.4 Struktureller Aufbau des Buches 31

- 3 **Schreiben und das Motiv der Textilie
 in Meisel-Hess, Kafka, Musil und Broch**..... 39
 - 3.1 Historischer Abriss vom Textilhandel in Bezug auf
 Meisel-Hess, Kafka, Musil und Broch..... 41
 - 3.2 Sexualität und Mode: Frauenkleidung und Ornament
 in den Schriften von Grete Meisel-Hess.....52
 - 3.3 Sexualität und Mode in den essayistischen Schriften54
 - 3.4 Das Ornament in der Mode in Grete Meisel-Hess *Fanny Roth*60
 - 3.5 Das Motiv der Kleidung und Ornamentik in Grete Meisel-Hess
 Die Intellektuellen66
 - 3.6 Meisel-Hess literarisches und essayistisches Werk im Kontext
 von Kafka, Musil und Broch72

- 4 **Kunstgeschichtliche Diskurse um das Ornament
 in der Mode um die Jahrhundertwende mit
 besonderer Berücksichtigung der Kleidungs-
 motivik in Franz Kafkas ›Betrachtung‹ (1912).**..... 75
 - 4.1 Einleitende Worte zu Franz Kafkas *Der Verschollene* 77
 - 4.2 Das Motiv der Bewegung und des Ornaments 80
 - 4.3 Text und Textile im Hinblick auf Kracaurs Oberflächenästhetik 83
 - 4.4 Frauenfiguren, Kleidung und Verkehr in Kafkas
 Der Verschollene90

4.5	Bewegungsmomente und weibliche Kleidung in Kafkas <i>Der Verschollene</i>	93
4.6	Vom Weben von Textilien zum Weben von Texten: Berufsidentität als Diskurs von Ornamentik	94
4.7	Ornament und Mode als Formen sozialökonomischer Bewegungsstrukturen	102
5	Text und Textilien: Wertezerfall und Ornament in der Mode des Wien vom fin de siècle	111
5.1	Diskurs zu Ornament und Dekoration in <i>Die Schlafwandler</i>	114
5.2	Das Ornament im Kontext von männlichen und weiblichen Kleidungsverhalten in Hermann Brochs <i>Die Schlafwandler</i>	125
5.3	Die ›Zerfall der Werte‹-Essays und das Ornament in der Mode	131
6	Subjektivität und Ornament	137
6.1	Am Anfang der Linie, an deren Ende der M.O.E. steht: zur Kleidungsmetaphorik in Robert Musils frühen Texten am Beispiel von <i>Grigia</i> (1924)	139
6.2	Subjektivität und Ornament in der Mode in Robert Musils Roman <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i>	142
6.3	Der Möglichkeitsmensch und seine Kleidung als Diskurs der Moderne	145
6.4	Kleidung und Subjektivität der Frauenfiguren in <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i>	147
6.5	Militärische Kleidung und Kakanien in Robert Musils <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i>	158
6.6	Genauigkeit und Eigenschaftslosigkeit – Ulrich und die Kleidung	162
6.7	Wahrheit, Wirklichkeit und Kleidung in <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i>	163
6.8	Der Menschenschlag und sein Kleidungsverhalten: Identitätslosigkeit als Zusammenbruch von außen und innen	165
6.9	Gefühl und Mystik – das Pierrotkostüm oder Agathe und der andere Zustand	170
6.10	Flechtwerk – Robert Musils <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i> als Erzählteppich	172
7	Schlusswort	175
8	Bibliografie	179
	Auswahl sachverwandter Sekundärliteratur	183